

Antrag 59/I/2021

Juso-LV Niedersachsen

Der Landesparteitag möge beschließen:

Gerechtigkeit auch in den Ergebnissen! – Pseudonymisiert Korrekturen einführen

1 Wir fordern, dass an allen weiterführenden Schulen in Niedersachsen Klausuren und Facharbeiten nur noch
2 pseudonymisiert kontrolliert werden dürfen.

3

4 **Begründung**

5 Auch Lehrer*innen sind Menschen. Da ist es ganz natürlich, dass die Sympathien den Schüler*innen gegen-
6 über ungleich verteilt sind. Daher kann es gerade bei der Korrektur von Klausuren und Facharbeiten, deren
7 Beurteilung auf der subjektiven Einschätzung der Lehrkraft beruht, zu Ungerechtigkeiten in der Benotung
8 kommen.

9 An Universitäten ist das Pseudonymisierungsprinzip bereits ein gängiges Mittel und auch Studien zeigen,
10 dass Ungerechtigkeiten dadurch wirksam bekämpft werden können. Warum sollen die Schüler*innen auf
11 dieses bewährte Prinzip verzichten? Lehrer*innen werden dadurch nicht in Generalverdacht gestellt, unfair
12 zu benoten. Im Gegenteil, der Antrag erleichtert ihre Arbeit und schützt vor eventuellen Anfeindungen.

13 Die Umsetzbarkeit ist ebenfalls gegeben: Durch das Nummernprinzip (Schüler*innen schreiben im Vor-
14 feld der Klausur zufällig ausgeloste Nummern als Namensersatz auf die Klausur) und dem Einsatz von Co-
15 Korrektoren ist jede Schule in der Lage, das Pseudonymisierungsprinzip anzuwenden.

16 Der vorliegende Antrag ist ein weiterer Schritt zu einem gerechteren Bildungswesen.

17

Empfehlung der Antragskommission

Annahme